

Protokoll

der **25. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **27. August 2012** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreterin	Anke Gosch
	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
Beratend nimmt an der Sitzung teil:	vom Landschaftsplanungs- büro Springer, Busdorf	Dipl.-Ing. Frank Springer
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung

7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 23.07.2012
9. Berichte aus Ausschusssitzungen
10. Sanierung der Regenwasserkanalisation vor dem Grundstück Brummkoppel 5

Nichtöffentlicher Teil:

11. Grundstücksangelegenheiten

Fortsetzung des öffentlichen Teiles:

12. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes – Erweiterung Baugebiet Westerkoppel und Freizeitanlage Rothenkrug – Beschluss über die Erfüllung der Auflage des Genehmigungsbescheides vom 24.4.2012
13. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“
 - a) Bericht über die eingegangenen Stellungnahmen im Scoping-Verfahren
 - b) Entwurfsbilligung
 - c) Beschluss über die Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
14. Aufstellung einer Info-Tafel auf der Grünfläche vor der Einmündung Seeredder/Hauptstraße
15. Verschiedenes

Änderung der Tagesordnung gemäß Beschluss von heute – TOP 6

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Hermann Büll um 20.00 Uhr die Anwesenden und eröffnet die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Erweiterung Baugebiet Westerkoppel“ - sh. TOP 11 - und bittet Dipl.-Ing. Springer, darüber zu berichten.

Anhand von Planskizzen erläutert Dipl.-Ing. Springer die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3. Fragen von Einwohnern sowie aus der Gemeindevertretung werden ausführlich von Herrn Springer beantwortet. Der Hinweis von Gemeindevertreter Gerhard Schulz, dass noch eine Ausgleichsfläche in der Größe von ca. 2.000 m² zur Verfügung gestellt werden muss, wird unter TOP 13 erörtert.

Um 20.15 Uhr schließt Bürgermeister Hermann Büll die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung.

Zu TOP 1:

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.16 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu TOP 2:

Es wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkte 15 „Grundstücksangelegenheit“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten – siehe dazu Änderung unter Tagesordnungspunkt 6.

Zu TOP 3:

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Hier werden folgende Punkte angesprochen:
 - Knickputzen in der Gemeinde: Bürgermeister Büll weist auf den Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung hin, diese Aktion jeweils im Herbst durchzuführen.
 - Ein Anlieger der Straße Brummkoppel spricht das schon seit Jahren bestehende Problem der Regenwasserentwässerung vor seinem Grundstück an. Die Gemeindevertretung wird unter TOP 6 beschließen, dieses Thema aus Dringlichkeitsgründen auf die heutige Tagesordnung zu setzen.

Zu TOP 4:

Gegen das Protokoll vom 23.07.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 5:

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

Zu TOP 6:

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 22.08.2012 den Antrag gestellt, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern:

Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ soll als Punkt 11 vorgezogen werden.

Aus Dringlichkeitsgründen soll als Tagesordnungspunkt 10 „Sanierung der Regenwasserkanalisation vor dem Grundstück Brummkoppel 5“ beraten werden.

Mit Schreiben vom 15.08.2012 hat die Vorsitzende des Ortskulturringes Anke Gosch den Antrag gestellt, auf der Grünfläche vor der Wohnanlage 50+ ein Werbe- bzw. Plakatschild aufzustellen. Diese Angelegenheit soll als Punkt 14 beraten werden.

Die Tagesordnung ändert sich entsprechend.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen die Änderung bzw. Ergänzungen der Tagesordnung einstimmig wie vor genannt.

Zu TOP 7:

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen bzw. teilt Folgendes mit:

- a) 25.07.2012 - Kranzniederlegungen der Idstedt-Stiftung in Schuby-Neukrug, Bök-lund und Idstedt anlässlich des 162. Jahrestages der Schlacht von Idstedt.
- b) 10./11.08.2012 - Die 16 Jugendlichen, die für drei Wochen an der Schanze 14 Reparaturarbeiten ausgeführt haben, sind in ihre Heimatländer zurückgekehrt.
- c) 21.08.2012 - Gespräch in der Amtsverwaltung wegen des Baugebietes Nr. 3 „Erweiterung Westerkoppel“ zur Vorbereitung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 27.08.2012.
- d) Am 27.08.2012 fand ein weiteres Gespräch wegen des Baugebietes Nr. 3 „Erweiterung Westerkoppel“ unter Beteiligung von Herrn Springer, Herrn Haase, LVB Hansen, Herrn Dethlefsen und dem Bürgermeister zur Vorbereitung der am

Abend stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung statt. Herr Springer wird unter den Tagesordnungspunkten 12 und 13 berichten.

- e) Zurzeit findet an jedem Mittwoch um 10.00 Uhr eine Baubesprechung wegen der Sanierung der Kindertagesstätte im Kindergarten statt. Die Bauarbeiten gehen zügig voran. Bei der letzten Baubesprechung bat die Leiterin des Kindergartens darum, dass der Illustrator, Herr Götsche aus Geltorf, eine Tafel mit Kindern und dem Logo des Kindergartens erstellt.

Zu TOP 8:

Bürgermeister Büll gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 23.07.2012 wie folgt bekannt:

Es wurde beschlossen, den Grundstückseigentümern des 2. Bauabschnittes der Bebauungserweiterung Westerkoppel ein schriftliches Angebot zu unterbreiten.

Zu TOP 9:

Der Vorsitzende des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses Rolf Hübner berichtet über die Sitzung vom 18.06.2012. Es wird nach den Schulkostenbeiträgen der Stadt Schleswig gefragt. Der Bürgermeister wird sich bei der Verwaltung nach dem Stand der Angelegenheit erkundigen und in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Des Weiteren wird die Besetzung des Kinderfest-Ausschusses für das nächste Jahr angesprochen. Da am 26.05.2013 Kommunalwahlen stattfinden, sollte schon jetzt beschlossen werden, dass der Sport-, Jugend- und Kulturausschuss in der derzeitigen Zusammensetzung das Kinderfest auch im nächsten Jahr organisiert. Der Zeitraum zwischen der Neubesetzung des Ausschusses und der Durchführung des Kinderfestes wäre sonst zu knapp. Diese Angelegenheit soll als Tagesordnung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

Ansonsten wird auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Protokoll der Ausschusssitzung vom 18.06.2012 verwiesen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle erläutert die Leistungsstände der Kindertagesstätte zum 23.08.2012 – siehe Anlage. Mit der endgültigen Fertigstellung der Sanierung ist Ende September 2012 zu rechnen.

Zu TOP 10:

Nachdem der Anlieger der Straße Brummkoppel 5 das Problem mit der Ableitung des Oberflächenwassers vor seinem Grundstück ausführlich geschildert hat, sind sich die Mitglieder der Gemeindevertretung darüber einig wie folgt vorzugehen:

Am 17.09.2012 soll um 19.00 Uhr eine Ortsbesichtigung in der Straße Brummkoppel stattfinden. Danach folgt um 19.30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, und anschließend soll die Sitzung des Bauausschusses durchgeführt werden.

Dipl.-Ing. Frank Haase soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Vorschläge zur sofortigen Abhilfe unterbreiten.

Um 21.01 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 11 aus. Der in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschluss ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister gibt das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21.15 Uhr wie folgt bekannt:

Die Erschließung des 2. Bauabschnittes der „Erweiterung Westerkoppel“ soll vorerst nicht weiterverfolgt werden, da mit der Eigentümergeinschaft keine Einigung über den Kaufpreis erzielt werden konnte.

Zu TOP 12:

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Datum vom 24.04.2012 mit einer Auflage genehmigt wurde. Nach Vorlage einer schalltechnischen Stellungnahme des TÜV Nord vom 12.06.2012 wurde die Begründung auf Seite 20 wie folgt ergänzt:

„Im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu dieser Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Gemeinde Dannewerk durch den TÜV Nord eine schalltechnische Stellungnahme bzgl. der Geräuschimmissionen der Freizeitanlage erstellen lassen. Das Gutachten kommt zusammenfassend zu folgenden Ergebnissen:

Die Gemeinde Dannewerk ermöglicht auf der Rasenfläche am Feuerwehrgerätehaus (Hauptstraße, Ecke Ochsenweg / K27) eine Freizeitanlage mit Bolzplatz, Volleyballfeld und Freifläche / Liegewiese. Anlässlich einer anstehenden Einbeziehung dieser Freizeitanlage in die vorbereitende Bauleitplanung der Gemeinde sowie der Planung für ein neues Wohngebietes im Umfeld (6. Änderung des Flächennutzungsplanes) wurden wir mit einer Stellungnahme zur lärmtechnischen Verträglichkeit mit den nächstgelegenen vorhandenen Wohnhäusern und mit dem nach Osten mit Abstand geplanten Wohngebiet beauftragt. Da eine aussagekräftige Schallmessung während zufälliger Nutzung erfahrungsgemäß schwierig ist, erfolgt eine rechnerische Untersuchung auf Basis von Literatur- und Erfahrungswerten zur Schallemission.

Beurteilungsgrundlage ist die Freizeitlärm-Richtlinie des Bundeslandes Schleswig-Holstein von 1998. Hierin sind am Tage Beurteilungszeiträume für ‚Ruhezeit‘ und ‚außerhalb der Ruhezeit‘ unterschieden. Eine Besonderheit gegenüber anderen Richtlinien (z.B. Sportanlagenlärmschutzverordnung) ist die an Sonn- und Feiertagen durchgehend erhöhte Immissionsbegrenzung.

Wir haben Plausibilitätsansätze für die durchschnittliche und erhöhte Bemessung der Schallquellen ‚Bolzplatz‘, ‚Volleyballspiel‘ und ‚Kommunikation auf Liegewiese‘ bei bestimmungsgemäßer Nutzung aufgestellt. Es ergibt sich folgendes Ergebnis:

Für die anforderungsführenden Beurteilungszeiten an Sonn- und Feiertagen werden die Richtwerte bei mittleren Auslastungen an allen Punkten sicher um mindestens 5 dB(A) unterschritten.

Im Falle durchgehend hoher Nutzungsintensität (z.B. im sonntagsnachmittäglichen Beurteilungszeitraum 13 - 15 Uhr) ergibt sich für die nächsten vorhandenen Wohnhäuser eine Richtwertausschöpfung. Für die werktäglichen Beurteilungszeiten besteht durchgehende Richtwertehaltung bis deutliche Unterschreitung.

Der planungsrechtlichen Fixierung der Freizeitanlage in Dannewerk und der geplanten Wohngebietsausweisung stehen für das derzeit absehbare Nutzungsgeschehen keine Bedenken aus Gründen des Schallimmissionsschutzes gegenüber. Die geplanten Abstände reichen hierzu aus, allerdings sollte der Abstand des Bolzplatzes von der Hauptstraße auch faktisch fixiert werden.

Die Erholungsnutzung ist durch die Neuplanung nicht beeinträchtigt. Die Gemeinde Dannewerk geht nicht davon aus, dass sich die geplante Bebauung negativ auf die Erholungsfunktion des Danewerkes auswirken wird.

Unvermeidbare Beeinträchtigungen und Kompensation

Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten.“

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die ergänzte Begründung.

Zu TOP 13:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden werden zur Kenntnis genommen. Die Hinweise bzgl. des Untersuchungsumfanges und Detaillierungsgrades der Umweltprüfung werden berücksichtigt. Es wird von Seiten der Gemeindevertretung darauf hingewiesen, dass die Untersuchungen des Archäologischen Landesamtes im Rahmen der Erschließung erfolgen sollten.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Hier schlägt Bürgermeister Büll als Ausgleichsfläche die gemeindliche Koppel auf der rechten Seite hinter dem Gemeindezentrum in einer Größe von ca. 2.000 m² vor. Der Beschluss der Gemeindevertretung hierzu erfolgt einstimmig.
- c) Es wird einstimmig beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 gem. § 4 Abs. 2 BauGB an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme zu geben sowie den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 und die Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Zu TOP 14:

Die Vorsitzende des Ortskulturringes (OKR) Anke Gosch erläutert den Antrag, auf der Grünfläche vor der Wohnanlage 50+ ein Werbe- bzw. Plakatschild aufzustellen, auf dem die Möglichkeit besteht, Veranstaltung in der Gemeinde anzukündigen. Dieses soll in der Größe DIN A 0 (Höhe 1,20 m x Breite 0,80 m) aus Holz ohne Verglasung erstellt werden. Deshalb müssen die Plakate evtl. witterungsbedingt laminiert werden. Die Kosten und Pflege hierfür nimmt der OKR. Den Bauantrag für dieses Schild muss von der Gemeinde als Grundstückseigentümerin gestellt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aufstellung dieses Werbe- und Plakatschildes durch den OKR.

Im Schreiben vom 15.08.2012 bittet der OKR weiter darum, sich mit dem Thema „Haftung für den OKR“ zu beschäftigen. Die Vorsitzende Anke Gosch berichtet, dass viele OKR anderen Gemeinden aus Haftungsgründen dazu übergegangen sind, den OKR als Verein anzumelden, damit die Vorsitzenden bei evtl. Schadensfällen nicht persönlich haften müssen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich darüber einig, dass die Gemeinde eine evtl. Haftung bei Schadensfällen durch den Kommunalen Schadenausgleich prüfen lässt.

Zu TOP 15:

Hier werden keine Themen angesprochen.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt Bürgermeister Hermann Büll um 21.40 Uhr mit einem Dank an Herrn Dipl.-Ing. Springer für seine ausführliche Berichterstattung und an die Mitglieder der Gemeindevertretung für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)
Bürgermeister

(Inge Mahrt)
Protokollführerin